Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wien Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Mittwoch 10. 8. 1927.

Hajdofeil-Stiftung. Nach einem vom Stadtrate vorgelegten Referate des StR. Dr. Deutschmann genehmigte das Stadtrat-Hajdofeil'sche Waisenhaus zur Verleihung. Von den zu verleihenden 15 städtischen Waisenknaben und 15 Waisenmädchen mit Beträgen von je 600 Kronen kamen drei vorzeitigen Fälle vom 20. Dezember 1902 an gerechnet zur Verleihung.

Verlängerung der Straßenbahnlinie nach Laing. Im Stadtrate legte StR. Jetzka das Projekt für die Verlängerung der städtischen Straßenbahnlinie nach Laing vor. Die Strecke läuft von der Favoritner Hauptstraße durch die Laingerstraße bis zur Gefangenhausgasse in einer Länge von 1·8 km. Das Projekt ist derart ausgearbeitet, daß die Gleise der Straßenbahn in ihrer jetzigen Lage verbleiben können. Die Kosten dürften sich auf 225.000 Kronen stellen. Die Verlängerung dieser Linie ist die Ursache der bestehenden Inflation Fünfing der Straßenbahn in die Außenstraße zur Folge. Hiefür sind 46.000 Kronen erforderlich. Nach dem Antrage des Berichterstatters wurde das Projekt genehmigt u. der Magistrat angewiesen, die zu verfassenden Detailpläne dem Eisenbahnministerium zur Genehmigung vorzulegen.

Kontrolversammlungen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Rauscher für die Abhaltung der diesjährigen Kontrolversammlungen des Heeres u. der Landwehr 3761 Kronen bewilligt.

Öffentliche Impfung in Wien. Mit Rücksicht auf die in Wien vorgekommenen Blatternerkrankungen wird die öffentliche unentgeltliche Impfung in der K. K. Impfstoff-Gewinnungsanstalt (III. Lauzongasse 2 bis auf Weiteres täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 4 bis 5 Uhr nachmittags fortgesetzt. Außerdem findet bekanntlich im Monat August die öffentliche unentgeltliche Impfung durch die städtischen Amtsärzte in sämtlichen Bezirken statt. Oft und Zeit derselben sind aus den in den Häusern, bezw. an den öffentlichen Amtstafeln angeschlagenen Kundmachungen genau zu ersehen.

Freiplätze am Konservatorium. Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien werden vom nächsten Schuljahre an 6 von der Gde. Wien gewährte Freiplätze auf die Dauer des Studiums verliehen. Inwieweit, die sich dem Studium der höheren gewerblichen Berufe widmen oder solche Personen, welche bereits Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug. Gesuche sind bis 24. September l. J. an die Verw. Abteilung XII. zu überreichen.